

MISSION – Ein Unwort?

GEHET HIN UND LEHRET ALLE HEIDEN
UND TAUFET SIE IM NAMEN DES VATERS
UND DES SOHNES UND DES HEILG. GEISTES.

... soll
wiederkommen.

TOD UND AUFERSTEHUNG, ABSCHIED UND WIEDERKEHR – unsere Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern:

Wie unter einem Brennglas beleuchten die wenigen Tage in der Karwoche und an Ostern das Geheimnis des christlichen Glaubens. Der Christus geht den Weg in den Tod, der uns Menschen prägt. Der Christus überwindet den Tod und eröffnet den Weg ins neue Leben. Diesen Weg beschreiben die Gottesdienste.

■ Die Karwoche beginnen wir am **Palmsonntag** (13. April) mit zwei Gottesdiensten: um **9:30 Uhr** ein Predigtgottesdienst und ein Abendgottesdienst mit Abendmahl und Einzug mit Palmen um **18:00 Uhr**.

■ Am **Gründonnerstag** (17. April um **19:00 Uhr** mit Tischabendmahl und anschließendem Imbiss) steht das Abendmahl im Zentrum. Wir feiern diesen Gottesdienst entweder in der Kirche oder, falls es schon möglich ist, im Erdgeschoss unseres Gemeindehauses.

■ Am **Karfreitag** steht die Leere und Sinnlosigkeit des Kreuzes als Zeichen für den scheinbaren Sieg des Leids über das Leben, das doch verweist auf seine Überwindung. Wir feiern am Vormittag einen Abendmahls-gottesdienst (18. April um **9:30 Uhr**). Zur Sterbestunde von Jesus (**15:00 Uhr**) gestalten wir eine Andacht mit unserem Bläserchor und dem Choral: O Haupt voll Blut und Wunden.

■ Die **Osternacht** wird mit einer Andacht beginnen (19. April um **20:00 Uhr**). Sie findet ihren Höhepunkt am **Ostermorgen** (20. April um **5:30 Uhr** mit unserer Band:

Die Tonauten). Im Anschluss laden wir Sie ein zum Osterfrühstück.

■ Die Auferstehung, das Leben und die Freude scheint in unserem Ostergottesdienst am **Sonntag** (20. April um **9:30 Uhr**).

■ Gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden wollen wir am **Ostermontag** (21. April – Beginn: **11:00 Uhr** ^{10:00 Uhr}) einen Osterspaziergang machen und uns zum Osterfrühstück treffen. Details finden Sie in unseren Aushängen und über unsere regelmäßigen E-Mail-Mitteilungen (<https://matthaeus-steglitz.de/newsletter-1>).

*Du schöner Lebensbaum des Paradieses, /
gütiger Jesus, Gotteslamm auf Erden. / Du bist der
wahre Retter unsres Lebens, / unser Befreier.*

*Dank sei dem Vater, unsrem Gott im Himmel, /
er ist der Retter der verlorenen Menschheit, /
hat uns erworben Frieden ohne Ende, / ewige Freude.*

(evangelisches gesangbuch, Nr. 96,1+6)

Ihr Paulus Hecker



NEUES AUS DEM GKR

ZUKUNFT DER MATTHÄUSGEMEINDE

Der GKR hat auf seiner Klausurtagung am Seddiner See Ende Februar intensiv über die Zukunft der Matthäus-Gemeinde beraten. Nach unserer Ansicht ist die beste Lösung, die Ev. Kirchengemeinden Markus, Matthäus und Patmos zu einer Gesamtkirchengemeinde zu vereinigen. So können wir bei geringer werdenden Finanzzuweisungen Ressourcen bündeln und unsere Angebote weiterhin aufrechterhalten. In einer Gesamtkirchengemeinde gibt es vor Ort weiterhin Ortskirchenräte, die über die Belange vor Ort entscheiden. Somit bleibt auch nach der Vereinigung von Kirchengemeinden zu einer Gesamtkirchengemeinde vor Ort ein Gremium, das weiterhin Verantwortung übernimmt. Es bleiben Strukturen erhalten, die im Bereich der bisherigen Kirchengemeinden weiterhin Entscheidungsspielräume ermöglichen. Die Ortskirchenräte bestimmen aus ihrer Mitte auch die Vertreter der Ortskirche im Gemeindekirchenrat.

In den nächsten Monaten werden wir mit unseren beiden Nachbargemeinden die Vereinigung vorberei-

ten und eine Satzung für die neue Gemeinde erarbeiten. Außerdem wollen wir die Kooperation bei der Gemeindegemeinschaft und das gegenseitige Kennenlernen der Gemeindegruppen und Gemeindemitglieder intensivieren. Wenn Sie Fragen zu den neuen Entwicklungen haben, sprechen Sie die Mitglieder des GKR oder die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde gerne an.

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Wir möchten Sie als Gemeindeglieder über anstehende Veränderungen gerne ausführlich in einer Gemeindeversammlung informieren. Außerdem wird es um die Wahlen zum Gemeindekirchenrat am 1. Advent gehen. Die Gemeindeversammlung findet am 18. Mai nach dem Gottesdienst statt. Wir hoffen, dass sich die Bauarbeiten im Gemeindehaus nicht noch weiter verzögern und wir uns im renovierten Gemeindehaus treffen können.

Anette Meiburg

Ansprechpartner

Pfarrer und Diakon

stehen gern für Gespräche zur Verfügung und bitten um telefonische Vereinbarung.

Pfarrer Paulus Hecker, Tel. 0172 315 47 10
E-Mail: hecker@matthaeus-steglitz.de

Diakon Heiko Reschke, Tel. 030/ 79 74 94 09
E-Mail: reschke@matthaeus-steglitz.de

Küsterei/Haus- und Kirchwart

Schloßstraße 44a, 12165 Berlin-Steglitz
Tel. 030/ 791 90 44, Fax 030/ 791 51 03
E-Mail: gemeinde@matthaeus-steglitz.de

Küsterin: Inge Walter

Die Küsterei ist Montag 9–12 Uhr,
Mittwoch 15–18 Uhr und Freitag 9–12 Uhr geöffnet.
Außerhalb dieser Zeiten Umleitung der Anrufe
zum kreiskirchlichen Telefondienst.

Haus- und Kirchwart: NN
Kontakt über die Küsterei

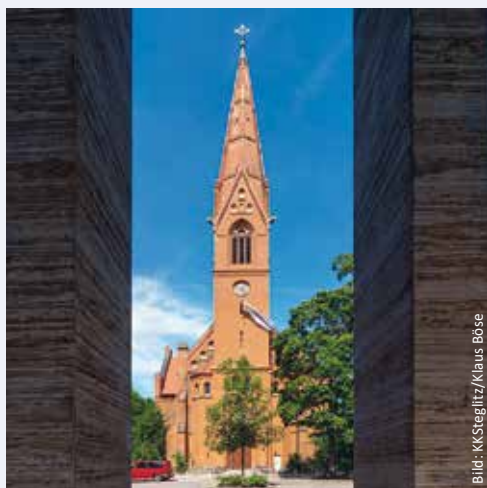


Bild: KKSteglitz/Klaus Böse

www.matthaeus-steglitz.de

Impressum

Treffpunkt Matthäus ist die Gemeindezeitung der
Ev. Matthäus-Kirchengemeinde Berlin-Steglitz.
Das Abonnement ist in der Kirchenmitgliedschaft
inbegriffen.

Herausgeber: Ev. Matthäus-Kirchengemeinde
Berlin-Steglitz, Schloßstr. 44 a, 12165 Berlin

Redaktion dieser Ausgabe: Viola Beyer-Kessling,
Peter Behrendt, Paulus Hecker (V.i.S.d.P.),
Ursula Schulz, Henry Sprenger

Redaktionsanschrift: Schloßstr. 44 a, 12165 Berlin,
Fax: 030/ 791 51 03, gemeinde@matthaeus-steglitz.de

Satz und Layout: Bianca Knoppik · blizheART-DESIGN,
info@blizheart-design.de

Druck: Oktoberdruck AG, Berlin

Erscheinungsweise:

zweimonatlich, Auflage: 3.300 Exemplare

Anzeigenpreisliste: Nr. 5/2019, erhältlich in der Küsterei.
Wir bitten um besondere Beachtung unserer Inserenten.
Wünsche nach Veröffentlichung von Terminen u.ä. bitte
an die Küsterei.

Redaktionsschluss Nr.3/25: **25. April 2025**

Die Redaktion behält sich Kürzungen eingereicherter Texte vor.

Liebe Leserin, lieber Leser,

violett, gelb, grün – die Welt ist voller Farben. Es ist der Monat Mai, in dem es endlich Frühling wird: Das Sonnenlicht verwöhnt uns länger, die Bäume treiben aus, die Menschen pflanzen Blumen auf Balkonen und im Garten, alles bekommt eine bunte Decke. Die Menschen sind guter Laune, genießen die Sonnenstrahlen und werden aktiver. Wer der Natur Aufmerksamkeit schenkt, verspürt nicht nur die Wärme der Sonne in der Natur, sondern auch die Wärme Gottes. Das hilft uns dabei, das Leben als lohnend zu erleben.

In dieser Zeit liegt das Osterfest. Ostern ist das älteste Fest der Christen. Insbesondere die Feier der Osternacht. Wir erleben das Licht, das im Dunkel und der Dämmerung aufgeht. Und feiern, dass Jesus von den Toten auferstanden ist. Wir feiern, dass das Leben über den Tod siegt. Uns wird bewusst, wie wertvoll das Leben ist. Genießen Sie es – das inhaltsreiche, farbenfrohe Leben, das voll mit Gottes Kraft und Liebe ist.

Und freuen Sie sich auf das Osterfest, wenn es das göttliche Licht und die Freude in ihr Herz bringt.

Viola Beyer-Kessling



Bild: blizheART-DESIGN/Adobe Firefly KI

Jubelkonfirmation

Herzliche Einladung an alle Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden zur Feier des Konfirmationsjubiläums am **21. September 2025**

Wenn Sie konfirmiert wurden in den Jahren 2000 (Silberne Konfirmation), 1975 (Goldene Konfirmation) oder zu einem anderen Jahrestag, den Sie feiern wollen, dann feiern Sie ihr Konfirmationsjubiläum mit uns am 21. September 2025 in der Matthäuskirche.

Wenn Sie mitfeiern wollen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro:
E-Mail: gemeinde@matthaeus-steglitz.de | Tel.: 030 791 90 44

Sie können Ihr Konfirmationsjubiläum auch dann bei uns feiern, wenn Sie in einer anderen Kirche konfirmiert wurden.

Ich freue mich auf ein großes Fest,

Ihr Paulus Hecker



Bild: pixabay.com

Mission – Ein Unwort?

Friederike Krippner, Direktorin der Evangelischen Akademie zu Berlin, empfiehlt im Jubiläumsbuch zum letztjährigen 200. Jubiläum der Berliner Mission den folgenden „Stresstest“: „Fragen Sie abends in der Kneipe ihre Freundinnen und Freunde unverbindlich, was ihnen zum Thema „Mission“ einfällt. Die Reaktionen werden in aller Regel von ironischen Kommentaren bis hin zu barem Entsetzen reichen. Vor allem aber wird es keine drei Minuten dauern, bis die Diskussion beim Thema Kolonialismus angekommen ist“.

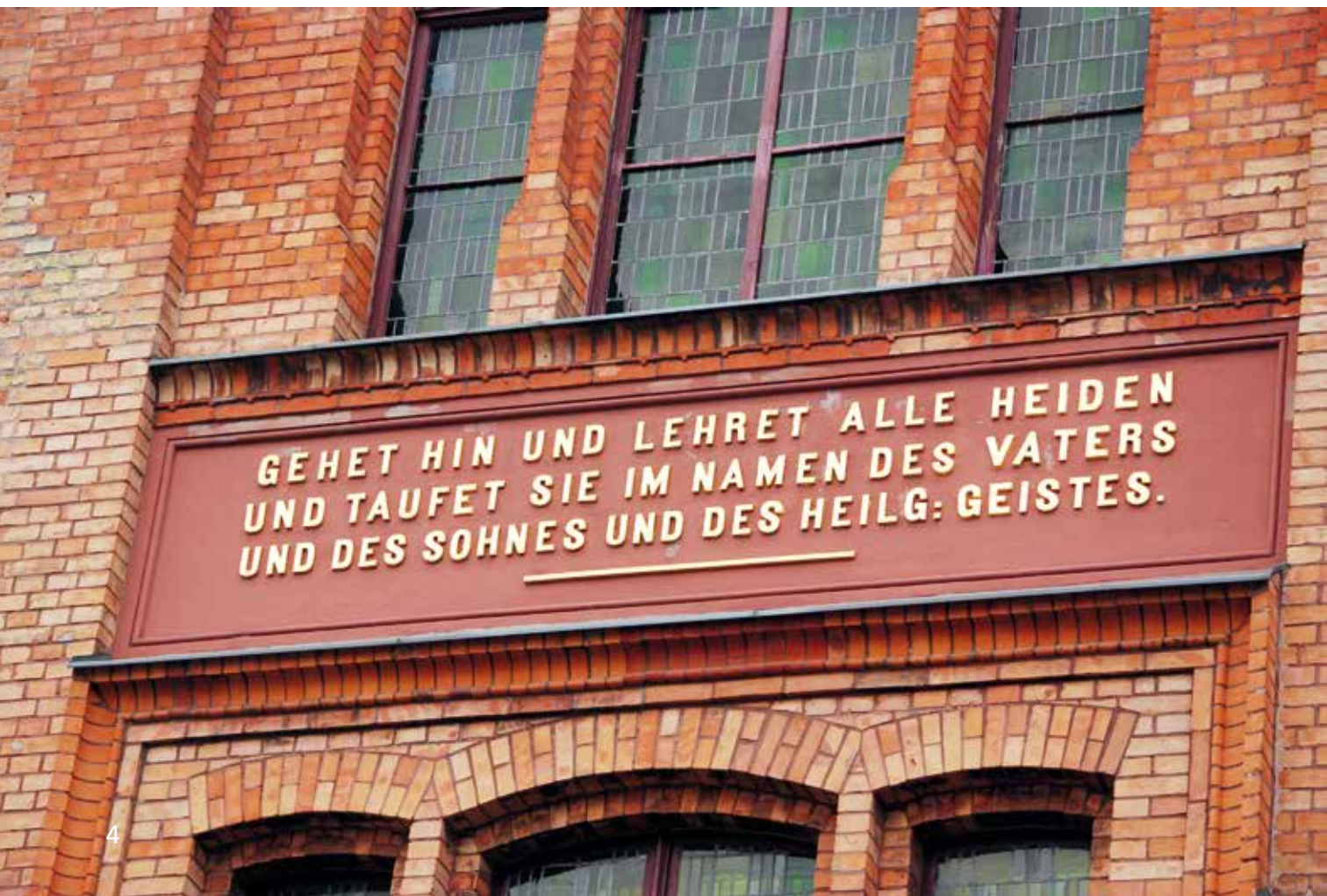
Nicht nur in Kneipendiskussionen, auch innerhalb der Kirche wird der Begriff „Mission“ kontrovers behandelt. Organisationen, die dieses Wort noch in ihrem Titel führen, denken über eine Umbenennung nach oder haben es bereits vollzogen. So ist zum Beispiel das frühere landeskirchliche „Nordelbische Missionszentrum“ in Hamburg inzwischen im „Ökumenewerk der Nordkirche“ aufgegangen. Auch in der theologischen

Ausbildung muss man den Begriff der Missionswissenschaft als akademische Disziplin im Bereich der „Religionswissenschaft und Interkulturellen Theologie“ suchen oder man begegnet ihm im „Dialog der Religionen“. Aus dem traditionsreichen Missionsseminar in Hermannsburg wurde inzwischen die „Fachhochschule für interkulturelle Theologie“.

Dabei ist der Sendungs- (Missions-) Auftrag Christi „gehet hin in alle Welt“ nach Matthäus 28 wohl unbestritten und grundlegend für die Existenz und das Leben der christlichen Kirche. Ohne diese weltweite Öffnung wäre das Christentum wohl eine jüdische Sekte im Vorderen Orient geblieben. Generationen von Christen fühlten sich darüber hinaus dem Wort Christi aus Lukas 18 verbunden „zu verkündigen das Evangelium den Armen, zu predigen den Gefangenen, dass sie frei sein sollen, und den Blinden, dass sie sehen sollen, und die Zerschlagenen zu entlassen in die Freiheit“.

Fassade des Missionshauses in der Georgenkirchstraße

Bild: Thomas Karzek



Der missionarische Auftrag für die Gemeinde steht auch in unserer Grundordnung. Im Artikel 8 ist von ihm die Rede. Der Gemeindegemeinderat ist nach Artikel 15 gehalten „missionarische, diakonische und ökumenische Arbeit zu fördern“. Aus dem Gemeindeleben sind allerdings Missionsfeste, -basare, -kreise und -abende verschwunden. Die einst sehr lebendige Partnerschaftsarbeit mit Kirchengemeinden und Kirchenkreisen in Übersee ist offiziell oder still und leise eingestellt worden.

Dies ist das Ergebnis eines längeren Prozesses: Anfangs waren es rührige Vereine, die dem Sendungsbefehl Christi folgten, wie der „Verein zur Beförderung der Evangelischen Mission unter den Heiden“ in Berlin von 1824. Zehn Jahre später wurden die ersten

Missionare nach Südafrika ausgesandt. Aus diesen – nicht immer erfolgreichen – Anfängen wuchs eine bedeutende Missionsgesellschaft, gefördert von einem dichten Netzwerk von Missionshilfsvereinen und Mäzenen. Zahlreiche Missionsstationen und Gemeinden wurden in Süd- und Ostafrika und China gegründet. Eng verbunden war die Missionsarbeit mit der Gründung von Schulen und dem Engagement in der Krankenpflege. Einheimische Lehrer, Evangelisten und Pastoren wurden ausgebildet. Es wuchsen einheimische Kirchen, die sich zunehmend selbst verwalteten, finanzierten und eigene Formen der Verkündigung und Ausbildung entwickelten.

In den sechziger Jahren des letzten Jahrhunderts erkannten Kirchen in Europa zunehmend, dass Mission nicht allein Aufgabe christlicher Vereine sei, sondern zentrales Anliegen der verfassten Kirche ist. So fanden ab 1972 in Berlin (West) Missionsgesellschaften unter dem landeskirchlichen Dach des Berliner Missionswerkes zusammen.

Während in diesen Jahren sich noch zahlreiche ausreisende, zurückkehrende und im Heimaturlaub befindliche Missionare im Gästehaus in der Lichterfelder Augustastrasse die Klinke in die Hand gaben, nahm die Zahl der mehrjährigen weißen Mitarbeitenden in Über-



Bild: Privatarchiv Thomas Karzek

Nach dem Aussendungsgottesdienst des Autors zum Missionsdienst in Südafrika am 24. Januar 1988 im Gemeindesaal Matthäus. V. l. n. r.: Helen Karzek, Ursula Brennecke (GKR Vorsitzende), Pf. Rüdiger Marsen, Thomas Karzek

see drastisch ab und tendiert gegenwärtig gegen null. Damit einhergehend schwanden persönliche Kontakte und Beziehungen zu Orten und Projekten in den Überseekirchen. Ein wachsendes Selbstbewusstsein in den Überseekirchen und ein kritisches Hinterfragen alter Strukturen der Missionsarbeit taten ein Übriges, dem Begriff „Mission“ ein altbackenes und überkommenes Image zu verleihen. So wandelte sich auch das Selbstverständnis landeskirchlicher Missionswerke. Das Berliner Missionswerk betrachtet sich inzwischen als „Ökumenisches Zentrum der Landeskirche und nicht (als) ein Missionswerk im Sinne des 19. Jahrhunderts“, so Direktor Theilemann in einem Beitrag für „mission.de“.

Ist der Missionsauftrag somit erfüllt? Wahrscheinlich nicht. Bis zur Wiederkunft Christi wird die „missio dei“ weiterhin treibende Kraft sein. Möglicherweise mit der zunehmend glaubenslosen Gesellschaft in der westlichen Welt als Zielgruppe. Auf die Gründung afrikanischer Missionsgesellschaften warte ich gespannt. Getragen vom Geist afrikanischer Christen, die, wie der erste Staatsführer Ghanas, Dr. Kwame Nkrumah, sagte: „Die eigentlichen Erwecker unseres Landes sind die Missionare. Ihrer Arbeit und ihrer Hilfe verdanken ich und andere alles, was wir heute sind.“

Thomas Karzek

Menschen in Matthäus:

Beate Dickhut – Wintercafé

Frau Dickhut, wo sind Sie aufgewachsen?

Aufgewachsen und katholisch sozialisiert mit sieben Geschwistern bin ich in der Rhön, nahe Fulda.

Was macht Sie glücklich?

Der Kontakt zur Natur, aber auch Beziehungen zu anderen Menschen. Ich gestalte gern, male und lese gern englische Literatur.

Was möchten Sie gerne von sich erzählen?

Ausgebildet als Bürokauffrau habe ich mehrere Jahre in der Buchhaltung gearbeitet, bevor ich dann beruflich eine „Kehrtwende“ gemacht habe. Nur mit Zahlen jonglieren war für mich nicht mehr sinnstiftend. Nach einer dreijährigen berufsbegleitenden Ausbildung als Erzieherin fand ich eine Anstellung in der Kita der Rosenkranzgemeinde Steglitz. Von 1996 bis zur Rente 2014 hatte ich die Leitung dieser Kita inne. Ehrenamtlich bin ich tätig beim ambulanten Hospizdienst des Caritasverbandes. Dessen Motto lautet: Den Tod als Teil des Lebens annehmen.

Was können Sie besonders gut?

Kontakte knüpfen und vor allem pflegen. Das Organisieren verschiedener Aktivitäten, z. B. Seniorentreffen. Aufgrund der regen ökumenischen Verbindungen mit der Matthäusgemeinde habe ich z. B. mit Heike Poser Geburtstagsfeiern in Matthäus durchgeführt. Ich spiele auch gern Klavier.

Was macht Sie glücklich?

Meine Familie mit drei Söhnen und sechs Enkelkindern. Kunst und Kultur in Berlin mit Opernbesuchen und klassischen Konzerten. Wandern in den Bergen (Tirol) und Fahrradtouren auf deutschlandweiten Radwegen. Vor allem aber zeitloses Zusammensein mit lieben Menschen.

Welche Aufgabe haben Sie in der Matthäusgemeinde übernommen?

Ich arbeite wieder im Wintercafé (vormals Obdachlosencafé) mit. Nach Corona wurde es im Herbst als ökumenisches Angebot für Bedürftige in der Rosenkranzgemeinde wiedereröffnet, da das Gemeindehaus der Matthäusgemeinde noch umgebaut wird. Jeden Mittwoch wird um 11:15 Uhr mit einer Andacht begonnen, bevor Diakon Heiko Reschke mit dem Gemeindegast die in einer Krankenhausküche gekochte Suppe anliefert.



Bild: privat

Was ist Ihnen auch außerhalb der Gemeinde noch besonders wichtig?

Die Vernetzung mit den Einrichtungen der Wohlfahrtsverbände Diakonie, Caritas und AWO insbesondere in unserem Kiez.

Welche Frage würden Sie Gott gerne stellen?

Die Frage an Gott würde ich gern umkehren in die Bitte an ihn, dass er unsere Gebete und Anliegen erhört – egal, aus welcher Motivation und Sorge heraus gesprochen. Nicht zuletzt hätte ich auch die Bitte an ihn, unser Gottvertrauen zu stärken.

Was würden Sie gerne in der Welt verändern?

Im Blick auf die sich radikal verändernde politische Weltlage sind für mich die vielfältigen zwischenmenschlichen Beziehungen unter Beachtung unseres christlichen Selbstverständnisses von besonderer Bedeutung. Friede und Gerechtigkeit fängt in den kleinen, familiär geprägten Gemeinschaften an, so z. B. in einer Kirchengemeinde.

Was wünschen Sie der Matthäusgemeinde?

Eine „lebendige“ Gemeinde, die Optimismus ausstrahlt und dies aus christlicher Motivation heraus.

Haben Sie eine Empfehlung für uns?

Frei nach Don Bosco: „Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen.“

Die Fragen stellte Peter Behrendt

Matthäus-Minis – Neue Kindergruppe



Bild: Malena Behrens

Liebe Eltern und liebe Kinder,

ich bin Malena, bin 21 Jahre alt und ich freue mich sehr, euch meine neue Kindergruppe, die „Matthäus-Minis“, vorzustellen. Ich bin seit 2018 in der Gemeinde ehrenamtlich als Teamerin in der Konfirmandenzeit tätig. Momentan studiere ich im 4. Semester Grundschullehramt mit dem Schwerpunkt Inklusionspädagogik. Aus diesem Grund möchte ich sehr gerne eine neue Gruppe für Kinder von der 1. bis 4. Klasse anbieten. In dieser können (ihre) Kinder nicht nur spielen und Spaß haben, sondern auch viel lernen, ihre Fähigkeiten entdecken und sich als Teil einer Gruppe erleben.

Ich möchte den Kindern Raum zur Kreativität bieten, die sowohl durch spielerische als auch lehrreiche Elemente gefördert werden soll, indem wir miteinander basteln, malen, spielen oder auch backen und kochen. Dabei können sie ihre eigenen Ideen entwickeln oder Vorschläge in die Gruppe bringen. Bei schönem Wetter, möchte ich mit den „Minis“ möglichst viel Zeit im Garten des Jugendkellers verbringen und dort verschiedene Aktivitäten durchführen.

Die „Matthäus-Minis“-Gruppe **wird ab dem 28. April 2025, immer montags, von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr, im Jugendkeller der Matthäus-Gemeinde** (Rothenburgstraße 32, 12165 Berlin) stattfinden. In den Schulferien findet die Gruppe nicht statt.

Ich freue mich auf zahlreiche Anmeldungen per Mail und auf die gemeinsame tolle Zeit mit euch! Falls ihr Fragen habt, könnt ihr mich jederzeit unter behrens@matthaeus-steglitz.de erreichen.

Liebe Grüße, Malena Behrens



MUTIG – STARK – BEHERZT

**Auf dem Fahrrad zum Kirchentag
nach Hannover!**



Eine Fahrrad-Pilgertour führt ab **Samstag, 26. April** unter der Leitung von Superintendentin Christa Olearius und Diakon Heiko Reschke zum Kirchentag nach Hannover. In vier Tagesetappen à ca. 70 Kilometer geht es unter dem Kirchentagsmotto „mutig-stark-beherzt“ ab Potsdam über Brandenburg/Havel, Magdeburg, Helmstedt und Peine nach Hannover. Die Fahrt kostet 333 Euro inkl. Übernachtung und Frühstück. Die Reisegruppe umfasst 15 Teilnehmende. E-Bike-Fahrende sind ebenfalls herzlich willkommen! Informationen und Anmeldung: www.kirchenkreis-steglitz.de/pilgern

Ökumenische Bibelgespräche

Wenn es Himmel wird – Sechs von sieben Zeichen aus dem Johannes-Evangelium

Neue Informationen – freundliche Gespräche

Der Evangelist Johannes liebt es zu erzählen, wie Menschen von Gott überrascht werden. Mitten in unserer Welt erleben sie etwas, das man gar nicht anders deuten kann als ein Zeichen Gottes. Die sogenannten Zeichenhandlungen gelten als besonderes Merkmal des Johannes-Evangeliums. Das Reich Gottes bricht in das Leben verschiedener Männer und Frauen ein und lässt sie etwas von der Fülle und der Herrlichkeit Gottes erahnen. Sieben solcher Zeichen überliefert das Johannes-Evangelium, sechs werden wir in den Bibelgesprächen miteinander betrachten. In diesem Jahr freuen wir uns, dass unsere römisch-katholische Nachbargemeinde Maria Rosenkranzkönigin an den Bibelgesprächen teilnimmt.

Die Gespräche finden vom 30. April bis 4. Juni 2025 jeweils mittwochs um 19:30 Uhr statt. Der Ort wechselt zwischen dem Kleinen Saal in der Ev. Matthäus-Kirchengemeinde (Schloßstraße 44; Eingang zur Küsterei), dem Gemeindezentrum der Baptistengemeinde (Rothenburgstraße 12a-13 – hinteres Gebäude) und dem Gemeindehaus der Pfarrei Maria Rosenkranzkönigin (Deitmerstraße 3-4).

30. April: Johannes 2,1-12 – Fröhlich werden!

Pastorin Natalie Georgi (in der Rothenburgstraße 12a-13)

7. Mai: Johannes 4,46-54 – Glücklich werden!

Pfarrer Paulus Hecker (in der Schloßstraße 44)

14. Mai: Johannes 5,1-18 – Beweglich werden!

Kaplan Tomasz Jablecki (in der Deitmerstraße 3-4)

21. Mai: Johannes 6,1-15 – Satt werden!

Pastorin Natalie Georgi (in der Rothenburgstraße 12a-13)

28. Mai: Johannes 9,1-41 – Hellsichtig werden!

Pater Christophe Blin (in der Deitmerstraße 3-4)

4. Juni: Johannes 11,1-44 – Lebendig werden!

Pfarrer Paulus Hecker (in der Schloßstraße 44)

Aus Termingründen fehlt das fünfte Zeichen: Johannes 6,16-20 – Bewahrt werden! Jesus geht über das Wasser.

Wir freuen uns auf interessante Gespräche,

Christophe Blin, Nathalie Georgi,
Paulus Hecker und Tomasz Jablecki

Gedenkfeier an der „Säule der Gefangenen“

Am **Donnerstag, 8. Mai 2025 um 11:30 Uhr**, lädt die Initiative KZ-Außenlager Lichterfelde e.V. zu einer Gedenkfeier an der „Säule der Gefangenen“ ein (Wismarer Str. 26-36, 12207 Berlin). Angehörige ehemaliger Häftlinge des Lagers kommen zu Wort, außerdem ist ein Grußwort der Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin, Cornelia Seibeld, angefragt.



Im Anschluss, ab ca. 13:00 Uhr, gibt es im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Petrus-Giesensdorf (Ostpreußendamm 64, 12207 Berlin) die Möglichkeit, sich bei einem Imbiss über die Arbeit des Vereins zu informieren und auszutauschen.

Annette Pohlke

Gib Frieden, Herr, gib Frieden!

Gedenkgottesdienst zum 80. Jahrestag des Kriegsendes

Am **8. Mai 2025 um 15:00 Uhr** wird ein zentraler Gedenkgottesdienst am Mahnmal an der Matthäus-Kirche Steglitz gefeiert (Schloßstraße 44, 12165 Berlin).

Pfarrer Paulus Hecker, Pfarrerin Heidrun Miehe-Heger und ein Team gestalten den Gottesdienst.

Musik: Bläserchor der Matthäus-Kirche



„Die Bäume mit tiefen
Wurzeln sind die,
die hoch wachsen.“

Frédéric Mistral

Gott begleitet Menschen im Leben. Das glauben wir und das wollen wir mit euch Konfirmandinnen und Konfirmanden erkunden. Wir wollen mit euch Wege finden vom Kinderglauben zum Erwachsenenglauben. Und wir wollen diese Wege fröhlich mit euch gehen.

Mach mit ... Konfirmation 2026 (für alle, die bis zum Sommer 2026 14 Jahre alt werden).

Die Konfirmationsvorbereitung beginnt im Juni 2025. Der erste Informationsabend findet statt **am Donnerstag, 15. Mai 2025, um 19:00 Uhr** in der Matthäuskirche (Schlossstraße 44, 12165 Berlin). Du kannst dann wählen: Entweder einen wöchentlichen Kurs am Dienstag oder Donnerstag oder einen Kurs einmal im Monat am Samstag. Bei Fragen wendet euch gern an uns.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit.

**Eure Henry Sprenger
und Paulus Hecker**



Segenshochzeiten für alle Christliche Tradition mal anders

Berliner Hochzeitssommer –
Segenshochzeiten für alle immer von 14–18 Uhr

- 25.05. Gedächtniskirche Charlottenburg
- 21.06. Hoffnungskirche Pankow
- 05.07. Matthäuskirche Steglitz
- 16.08. Dorfkirche Lübars
- 31.08. St. Peter und Paul Nikolskoe Zehlendorf
- 06.09. Apostel-Paulus-Kirche Schöneberg
- 27.09. Genezarethkirche Neukölln

Alle Infos unter: www.segensbüro-berlin.de

Einladung zur Gemeindeversammlung

Liebe Gemeinde,

wir laden Sie alle ganz herzlich ein zu unserer dies-jährigen Gemeindeversammlung am **Sonntag, den 18. Mai 2025**, um ca. 10:45 Uhr (im Anschluss an unseren Gottesdienst).

In der Gemeindeversammlung werden wir über den Stand der Gespräche zur Vereinigung unserer Gemeinde mit den Kirchengemeinden Markus und Patmos berichten. Wir werden auf die Sanierung unseres Gemeindehauses zurückblicken. Wir werden auch einen Blick werfen auf die Wahlen zum Gemeindekirchenrat im November dieses Jahres. Außerdem soll die Versammlung Gelegenheit bieten, über die Situation in unserer Gemeinde zu sprechen.

Wir freuen uns darauf, Sie zu sehen

Anette Meiburg und Paulus Hecker
(im Namen des Gemeindekirchenrates)



WAHLEN IM
**NOV
2025**

DU BIST ENTSCHEIDEND



Kandidieren Sie für Ihren
Gemeindekirchenrat!

WIR SUCHEN Menschen, die kirchliches Leben aktiv mitgestalten möchten.

WIR BIETEN ein abwechslungsreiches Ehrenamt mit Gestaltungsspielraum und Verantwortung für die Kirchengemeinde.

Sie haben Interesse? Sprechen Sie Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer, jemanden aus dem Gemeindekirchenrat oder im Gemeindebüro an. Wir freuen uns auf Sie.

EVANGELISCHE KIRCHE
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz



HERZLICHE EINLADUNG zum nächsten Jour Fixe

Wir kommen ins Gespräch – jeden 1. Montag im Monat
um 18:30 Uhr im Kleinen Saal. Sie sind herzlich eingeladen!

Ev. Matthäus Kirchengemeinde, Berlin-Steglitz, 12165 Berlin, Schloßstr. 44a, www.matthaeus-steglitz.de

Montag, 7. April 2025, 18:30 Uhr

Hoffen wir allein in diesem Leben auf Christus? – Das Symbol der Auferstehung als Grundpfeiler des Glaubens

Alles, was lebt, stirbt. Wie gehe ich mit meiner eigenen Endlichkeit um?
In Religion, Spiritualität und Glaube wird das zum Thema. In der Bibel ist
es das Symbol der Auferstehung, das der Sinnvernichtung durch den Tod entgegensteht.
Mit Pfarrer Paulus Hecker werden wir über Tod und Auferstehung ins Gespräch kommen.



Bild: pixabay/PiKO



Bild: Sabine Schwarze

Montag, den 5. Mai 2025 um 18:30 Uhr

„Religionsloses Christentum“?

„Wir gehen einer völlig religionslosen Welt entgegen“, sagt D. Bonhoeffer
1944. In einer mündig gewordenen Welt habe das Christentum nur in
einer religionslosen Gestalt eine Zukunft – Christsein sei ein Lebensakt.
Was meint er damit? Sind seine Gedanken auch heute noch aktuell?
Darüber wollen ins Gespräch kommen mit Herrn Generalsuper-
intendent i.R. Martin-Michael Passauer.

Wanderungen 2025

Unterwegs im Löwenberger Land und im Naturpark Barnim

Wir wandern nördlich von Berlin in einer von Wald,
Seen und Feldern geprägten Landschaft. **Am Samstag 5. April 2025 von Oranienburg nach Grüneberg.**

Die Wanderung von insgesamt ca. 22 km Länge führt
durch den Oranienburger Schloßgarten, über wei-
te Wiesenflächen und lichte Wälder bis nach Grüne-
berg. Bitte sorgen Sie für angemessene Wanderklei-
dung sowie für ausreichend Proviant und Wasser.

***Treffpunkt:** 9:15 Uhr am Bahnhof Oranienburg
(Haupteingang)

Fahrtmöglichkeit von Bhf. Rathaus Steglitz:

S1 Richtung Frohnau (ab: 8:21) bis S+U Gesundbrun-
nen (an: 8:48), Umstieg in RE5 Richtung Rostock
(ab: 8:55) bis Bhf. Oranienburg (an: 9:15)

Weitere Informationen

H. Reschke, 797 49 409 oder 0170 41 01236

Die **nächste Wanderung ist am 10. Mai 2025**
von Grüneberg nach Zehdenick.

EV. KIRCHE IN DER REGION STEGLITZ - NORD

PILGERN in der Region

EINE MEHRTAGESTOUR

Wenn man pilgernd unterwegs ist, können Themen in Herz und Geist Raum
bekommen, die im Alltag wenig Zeit haben.

UNTERWEGS AUF DEM PILGERWEG VON VOLKENRODA NACH LOCCUM

Eine Mehrtagestour auf den Spuren der Zisterzienser

19. BIS 24. MAI 2025

✓ Anmeldung erforderlich	✓ Ca. 105 KM
✓ Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt	✓ 538,00 € Anreise, Unterkunft und Frühstück inkl.

INFOS: ☎ 0170 41 01 236 ✉ HEIKO.RESCHKE@GEMEINSAM.EK80.DE

Die Geschichts-AG lädt ein zum Vortrag über die

Neue Festschrift – letzter Teil (die Jahre ab 1952)

Die Autoren stellen ihre Forschungsergebnisse und Bilder vor am **2. April 2025**
um **19:00 Uhr im Kleinen Saal** der Matthäusgemeinde (Schloßstr. 44 – Eingang Küsterei).



Zum 144. Kirchweihfest erschien die Jubiläumsschrift „144 – 12 x 12 Jahre Evangelische Matthäuskirche in Berlin-Steglitz“. In 12 Kapiteln beschreiben Autoren aus der Gemeinde die historischen Abschnitte und skizzieren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die diesen Epochen ihr Gepräge gaben. Die Festschrift ist für eine Spende von 5 Euro in der Küsterei oder am Büchertisch während der „Offenen Kirche“ oder nach den Gottesdiensten erhältlich.

„Das kunstseidene Mädchen“

Szenische Lesung nach dem Roman von Irmgard Keun

Doris, eine junge Frau aus einer mittleren Stadt im Rheinland, flieht mitten in der Nacht in die Großstadt Berlin. Hier will sie ein berühmter Filmstar werden. Im Spätherbst 1931 findet sie in Berlin zwar sehr viel Glanz, aber auch sehr viel Armut. Um sich über Wasser zu halten, sucht sie immer wieder neue Männerbekanntschaften.

Gerda Danto als Doris

Katharina Budde als Irmgard Keun

Ulla Boecker in allen anderen Frauenrollen

Gerd Boecker in mehreren Männerrollen

Peter Campignier in weiteren Männerrollen

Am Freitag, den 4. April 2025 um 19:30 Uhr

Kleiner Saal der Evangelischen Matthäus-Gemeinde

Der Eintritt ist frei.



Gerda Danto

Abschalten, auftanken, zur Ruhe kommen

Herzliche Einladung zu einer Rüstzeit für alle Interessierten nach Taizé vom 12. bis 19. Okt. 2025. Taizé, eine kleine ökumenische Gemeinschaft, gelegen in Mittelfrankreich, ist eine christliche Begegnungsstätte für Menschen ab 16 Jahre. Es treffen sich dort Jugendliche und Erwachsene aus aller Welt, um gemeinsam mit den Brüdern von Taizé in aller Einfachheit, in der Stille, im Gesang und im Gespräch den christlichen Glauben als Lebensquelle zu entdecken. (www.taize.fr/de).

Preis: 283,00 €* Im Preis enthalten: An- und Abreise, Unterkunft und Verpflegung. | **Weitere Informationen** unter 791 90 44.

Anmeldeschluss: 1. Oktober 2025

**Reisepreis einzahlen bis 7. Oktober.* Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um rechtzeitige Anmeldung gebeten. Den Teilnehmerbetrag bitte auf folgendes Konto einzahlen:

Kirchenkreisverband, Berlin Südwest–Matthäus

IBAN: DE 60 5206 0410 2303 9663 99

Verwendungszweck: Matthäus/Taizé 25, Name

Veranstalter: Ev. Matthäuskirchengemeinde Steglitz, Schloßstr. 44, 12165 Berlin, Tel. 797 49 409, Leitung: Heiko Reschke (Diakon)

OFFENES SINGEN

**Freitag, 11.4., 16.5. und 20.6.,
17-18 Uhr in der Matthäuskirche**

Internationale Frühlings-, Passions-, Oster- und Sommerlieder und Gesänge aus Taizé – Texte werden ausgegeben, es muss nichts mitgebracht werden. Vorkenntnisse im Chorsingen sind nicht erforderlich. Offen für guthörende und schwerhörige Singfreudige. Induktionsanlage in der Kirche ist vorhanden.

Leitung: Gerd Rosinsky | *Eintritt frei – Spenden erbeten*



Film ab! in Matthäus

Herzliche Einladung zu unseren Kinoabenden

Einmal im Monat zeigen wir sehenswerte Kinofilme in angenehmer Atmosphäre im Kleinen Saal. Nähere Informationen über die Filme erhalten Sie über die Küsterei oder über Heiko Reschke, 0170/ 41 01236. Die Kinoabende finden jeweils **freitags um 19:30 Uhr im Kleinen Saal** statt.

Termine 2025: 1.4.; 16.5.; 20.6.; 18.7.; 19.9.; 17.10.; 21.11.; 19.12.

FREUD UND LEID

Aus Datenschutzgründen gelöscht.



**GRIENEISEN
BESTATTUNGEN**

**Bestattungsvorsorge.
Eine Sorge weniger.**

Roger Cires Wagenknecht — Ihr Bestatter

Selbstbestimmt in jeder Lebenslage.
Sogar über den Tod hinaus. Ein Wunsch, den viele Menschen teilen. Mit Ihrer persönlichen Bestattungsvorsorge-
regelung legen Sie nicht nur Art und Ablauf fest, sondern
klären vorab auch alle wichtigen Fragen rund um die Be-
stattung. Ein letzter Wille, der besonders die Angehörigen in
schweren Zeiten seelisch und finanziell entlastet.

Albrechtstraße 110 | 12167 Berlin | Tel. 030 / 79126 96
www.grieneisen.de

matthias henn
GEBÄUDEREINIGUNG UND DIENSTLEISTUNGSSERVICE

• Meisterbetrieb •

Ihr Spezialist für Privat und Gewerbe,
Glas- und Rahmenreinigung, Unterhaltsreinigung,
Treppenaufgangsreinigung und alle anderen Arbeiten
der Gebäudereinigung

Hochbaumstraße 30a, 14167 Berlin
Tel. 0 30 / 89 73 14 20 / Fax 0 30 / 89 73 14 21
www.clean-berlin.de
E-Mail: clean-berlin@t-online.de

**Service rund um Haus
und Wohnung**

- Fußbodenverlegung und -pflege
- Kabelverlegung • Renovierung • Abriss
- Einbau genormter Bauteile
- Entrümpelung • Transport- und Kurierdienst

Valentin Warnecke
Schloßstraße 44 A · 12165 Berlin-Steglitz
Tel. 0152 - 06 20 20 00

**Malermeister
Christian Riedlbauer**

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Kostenlose Beratung
und Kostenvoranschläge
Seniorenservice und Kleinauftragsdienst
12169 Berlin – Bismarckstr. 47b
030 / 773 46 05

Betten-Anthon
Qualität seit 85 Jahren

**Wir führen eine große
Auswahl an**

- Holz-, Metall- und Design-Betten
- Seniorenbetten
- Bettkastenbetten, Liegen
- Matratzen, Lattenroste
- Bettwäsche
- Bettfedernreinigung
- motorisch verstellbare Lattenroste und Schlafsysteme
- Computergestützte Maßanfertigungen

**KOSTENFREIE HAUSBESUCHE
UND KOSTENFREIE BERATUNG!**

50 JAHRE SPITZENQUALITÄT
AUS DEUTSCHLANDS NORDEN
WERK MEISTER
..... Matratzen

MATRATZEN UND KISSEN
TEMPUR

RÖWA *philangeo* *laltoflex*
SCHLAFEN NACH MASS

- KOSTENLOSE KUNDENPARKPLÄTZE -

Siemensstr. 14 / Ecke Leonorenstr. · 12247 Berlin Steglitz/Lankwitz
Telefon: 7 82 13 82 · Bus: 181, 187, 283, 284, 380, M82
www.betten-anthon.de · Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–19 Uhr, Sa 10–17 Uhr

**Tischlerei
Holger Lochau**

Der Tischler an Ihrer Seite.
Tischlerarbeiten und Kleinreparaturen,
Instandsetzung von
Fenstern und Türen.
Innsbrucker Str. 24 in 10825 Berlin
Tel: 030 33879495 Hd: 0178 1536094

*Was bestimmt
des Lebens Süße?
Stoffers sanft gepflegte Füße!*

**MED. FUSSPFLEGE
– HAUSBESUCHE**

und im Salon in der Moltkestr. 52
am S-Bahnhof Botanischer Garten

THOMAS STOFFERS
Tel. 214 36 35

TAG UND NACHT
030 751 10 11



HAHN
BESTATTUNGEN

— Seit 1851 im Familienbesitz —

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur
Bestattungsvorsorge und im **Trauerfall**.

- Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl
- Hausbesuche

Den **Vorsorgeordner** erhalten Sie in den Filialen.

▲ Erfahren Sie mehr
auf **unserer Webseite**.

Filiale Lichterfelde-Ost Oberhofer Weg 5
Filiale Lichterfelde-West Moltkestraße 30



Kontaktlinsen Brillant
Kontaktlinsen & Brillenmode

M. Furler
Augenoptikermeisterin

Albrechtstraße 9 – 12165 Berlin
Telefon: (030)791 16 94

Ihr Elektrofachbetrieb in Steglitz



Firma Karl Unger
ELEKTROMEISTER

☎ 7956981
☎ 7953599

E-Mail: Karl-Unger-Elektro@t-online.de
Inh.: P. Purgal Kniephofstraße 36 • 12157 Berlin

/ ELEKTROINSTALLATION / STÖRUNGSDIENST



GRANA
STEINMETZHÜTTE

Grabmale Natursteine

☎ 030 / 70 76 03 67

GRABMALE

BERATUNG & VERKAUF

**Belieferung aller Friedhöfe
in Berlin und Umland**

Altmarkstrasse 1 Ecke Bergstrasse

**Bunt wie
das Leben**





Himmelsleiter
... das Unfassbare begreifen

Bestattung in und um Berlin
Dipl. Psych. Bernd Tonat & Team
24/7: 030 390 399 88
www.himmelsleiter.berlin

Diakonie und Beratung

Diakoniestation Steglitz
Hausliche Krankenpflege, Hauspflege,
soziale Beratung:
Tel. 030/ 794 733-0, Fax 030/ 795 82 82
Mobilitätshilfedienst:
Tel. 030/ 794 731-30,
beide Albrechtstraße 82 (am Stadtpark),
12167 Berlin

**Diakonisches Werk Steglitz und
Teltow-Zehlendorf**
Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 101
B, 12203 Berlin, Tel. 030/ 83 90 92 40
www.dwstz.de

Laib und Seele – Ausgabestelle
Kuligkshofstraße 2, 12165 Berlin
(auf der S-Bahn-Seite des Steglitzer Kreisel)
jeden Donnerstag:
Neuanmeldung 12:30–13:00 Uhr,
Ausgabe ab 13:00 Uhr (Anfangszeiten
der jeweiligen Farbgruppe beachten)
Spenden können immer mittwochs
und donnerstags zwischen 9-12 Uhr
abgegeben werden.

Trauerberatung im Kirchenkreis
Trauercafé (14-tägig, offen für jede/n)
in der Kapelle der Markus-Kirche
Karl-Stieler-Str. 8a, 12167 Berlin

Trauergruppe und Einzelgespräche
Information/Anmeldung:
Kristina Ebbing, Tel. 030/ 325 20 325
trauerberatung@kirchenkreis-steglitz.de

Gottesdienste



Matthäuskirche

Schloßstraße 44, 12165 Berlin

Jeden Freitag 18:30 Uhr Friedensgebet



Markus-Kirche

Albrechtstr. 81a,
12167 Berlin

Jeden Samstag 18:00 Uhr
Friedensgebet



Patmos-Kirche

Gritznerstr. 18/20,
12163 Berlin

Sonntag, 6. April Judika	9:30 Uhr 33 Jahre Heiko Reschke in Matthäus	11:00 Uhr Pfarrerin Dr. Herfarth	11:00 Uhr Pfarrerin Matzdorf
Sonntag, 13. April Palmsonntag	9:30 Uhr Pfarrer i.R. Karzek 18:00 Uhr Pfarrer Hecker mit Abendmahl	11:00 Uhr Pfarrer Grebenstein	11:00 Uhr Pfarrerin i.R. Wuttig-Perkowski mit Abendmahl
Donnerstag, 17. April Gründonnerstag	19:00 Uhr Pfarrer Hecker (Tischabendmahl)	18:00 Uhr Vikarin Ferrario mit Tischabendmahl	11:00 Uhr Pfarrerin Matzdorf
Freitag, 18. April Karfreitag	9:30 Uhr Pfarrer Hecker mit Abendmahl 15:00 Uhr Andacht zur Sterbestunde mit Bläserchor	11:00 Uhr Pfarrer Grebenstein	11:00 Uhr Pfarrerin Matzdorf
Samstag, 19. April Karsamstag	20:00 Uhr Andacht zum Beginn der Osternacht mit Osterfeuer	19:00 Uhr Osternacht für Kinder (Gila Becker, Anna Ferrario, Carolin M. Göpfert) 22:00 Uhr Osterfeuer auf dem Kirchhof 23:00 Uhr Osternacht Pfarrerin Göpfert	—
Sonntag Montag , 20. April Ostersonntag	5:30 Uhr Osternacht Pfarrer Hecker 9:30 Uhr Pfarrer Dr. Ackermann	11:00 Uhr Familiengottesdienst mit Oster-Singspiel Pfarrer Grebenstein & Team	11:00 Uhr Pfarrerin Matzdorf
Montag, 21. April Ostermontag	10:00 Uhr 11:00 Uhr Osterspaziergang (Treffpunkt: Lukasgemeinde)		
Sonntag, 27. April Quasimodogeniti	9:30 Uhr Pfarrer Böttler	11:00 Uhr Pfarrerin Dr. Herfarth mit Taufe	11:00 Uhr Pfarrerin Matzdorf
Sonntag, 4. Mai Misericordias Domini	9:30 Uhr Pfarrer Hecker	11:00 Uhr Pfarrerin Göpfert mit Abendmahl	11:00 Uhr Pfarrer Hecker
Sonntag, 11. Mai Jubilate	9:30 Uhr Diakon Reschke mit Abendmahl	11:00 Uhr Pfarrer Grebenstein 18:00 Uhr Jugendgottesdienst, gestaltet von den Konfirmandinnen & Konfirmanden	11:00 Uhr Pfarrer i.R. Moest mit Abendmahl
Sonntag, 18. Mai Kantate	9:30 Uhr Pfarrer Hecker mit Kantorei 18:00 Uhr Konfirmand:innen	11:00 Uhr Pfarrerin Göpfert	11:00 Uhr Pfarrerin Matzdorf
Sonntag, 25. Mai Rogate	9:30 Uhr Pfarrer Hecker 11:00 Uhr Familienkirche	11:00 Uhr Pfarrer Grebenstein	11:00 Uhr Pfarrerin Matzdorf mit Abendmahl
Mittwoch, 28. Mai Konfi-Abendmahl	18:00 Uhr Abendmahl der Konfirmandinnen & Konfirmanden in der Patmoskirche		
Donnerstag, 29. Mai Christi Himmelfahrt	10:00 Uhr Konfirmation mit Faber ^{MT}	11:00 Uhr Konfirmation Pfarrerin Göpfert	—

Gruppen, Adressen, Infos

Bitte beachten Sie, dass sich manche Gruppen wegen der Bauarbeiten im Gemeindehaus an anderen Orten als früher treffen.

Jugendliche

Leitung und Koordination:

Diakon Henry Sprenger,
Tel. 0152/ 314 079 01
sprenger@markus-gemeinde.de

Jugendgarten

Gartenarbeit in unserem Jugendgarten
mit Jugendleiter Paul Baron

Offener Jugendkeller

Donnerstags ab 18:30 Uhr
und freitags ab 18:00 Uhr
mit Henry Sprenger
im Jugendkeller, Rothenburgstr. 32

Jugendtreff 6G

im Sprengel Steglitz Nord

Jeden Freitag: am 1. - 15. in der
Markus-Gemeinde, am 16. - 31. in der
Matthäus-Gemeinde

Erwachsene

Jour fixe Matthäus

Jeden ersten Montag im Monat
18:30–20:00 Uhr, Kleiner Saal
Kontakt: Peter Behrendt
peter-behrendt@t-online.de

Geschichts-AG

Kontakt: Detlef Brüsse,
Tel. 030 / 792 75 27

Team Offene Kirche

Die Kirche ist geöffnet
Mittwoch-Sonntag 15:00–18:00 Uhr
Kontakt: Küsterei, Tel. 030/ 791 90 44
gemeinde@matthaeus-steglitz.de

Besuchsdienst

Kontakt: Heiko Reschke,
Tel. 030/ 79 74 94 09

Café Matthäus

Jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat,
15:30–17:00 Uhr im Kleinen Saal,
Kontakt: Heiko Reschke,
Tel. 030/ 79 74 94 09

Erwachsene

Mittendrin!

Gesprächskreis für Erwachsene:
Teilnehmer sind herzlich willkommen!
Kontakt: Heiko Reschke,
Tel. 030/ 79 74 94 09

Offene Meditationsgruppe

Mittwochs, 19:00–20:30 Uhr
Jugendkeller Rothenburgstraße 32
Kontakt: Roland Krusche,
Tel. (0163) 810 15 67
roland.krusche@posteo.de

Sport und Tanz

Yoga, Pilates, Gymnastik mit Musik

10 x 90 min = 75 Euro
Seeler Weg 18-22 in Steglitz
Im Hans-Söhnker-Haus
dienstags 10:00–11:30 Uhr
donnerstags 18:00–19:30 Uhr
Kontakt: Martina Lutter,
Tel. 030/ 802 72 74 oder
info@sport-in-berlin.de
*Wir haben freie Plätze und freuen
uns auf neue Teilnehmerinnen.*

Kirchenmusik

Kantorei

Montags, 19:30–21:30 Uhr,
Patmos-Gemeinde
Dr. Christian Bährens,
Tel. 030/ 795 63 49

Junger Chor

Dienstags, 19:30–21:30 Uhr,
Christian Ernst, Kleiner Saal
Kontakt: Küsterei

Kirchenmusik

Bläserchor

Donnerstags, 19:30–21:00 Uhr
Kontakt: Volker Hühne,
Tel. 0179/ 69 25 543

Gitarrenkurs des Kirchenkreises für Erwachsene

Dienstags, 18:00–19:00 Uhr
Kontakt: Heiko Reschke
reschke@matthaeus-steglitz.de

Kinder und Familien

Team Familienkirche

Familienkirche an einem Sonntag
im Monat um 11:00 Uhr
Kontakt: Heiko Reschke,
Tel. 030/ 79 74 94 09

Steglitzer Kinderchor

Kinderchor für 5-bis 6-jährige
Montags, 16:00–16:45 Uhr
Leitung: Ruth Gugeler
Kontakt:
kinderchor@patmos-gemeinde.de

Töpfern mit Kindern

Dienstag (an Schultagen)
16:15–18:00 Uhr
für Kinder ab 8 Jahren
Es wird um Anmeldung gebeten:
sabine_dahlmann@web.de

Kindertagesstätte

Johann-Friedrich-Oberlin

90 Plätze für Kinder von 1 Jahr bis
zum Schuleintritt,
Schützenstraße 32, 12165 Berlin
Kontakt: Silke Glückstein,
Tel. 030/ 834 60 02,
kita@matthaeus-steglitz.de

Anzeige

Buchhandlung Auerbach Bücher & Weine

Klein, aber fein:

- individuelle und fachkundige Beratung in der einzigartigen Atmosphäre eines 143 Jahre alten Ladens
- ein immer aktuelles Sortiment, darunter viele Kinder- und Jugendbücher
- Bestellungen, natürlich auch Schulbücher zuverlässig und schnell, meist von heute auf morgen
- hervorragende Weine zu vernünftigen Preisen

Albrechtstr. 10 (Ecke Schützenstr., nahe S+U Rathaus Steglitz)
12165 Berlin-Steglitz
Telefon: 791 31 25 | **Fax:** 793 59 25
E-Mail: seebode@buchhandlung-auerbach.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 10-18:30 Uhr; Sonnabend 10-14 Uhr. Öfter auch ein bisschen länger



SPENDENKONTO DER MATTHÄUS-GEMEINDE

Spenden für unsere Gemeinde erbitten wir auf das Konto:

Ev. Kirchenkreisverband Berlin Süd-West-Matthäus, **IBAN: DE60 5206 0410 2303 9663 99, BIC: GENODEF1EK1** Evangelische Bank

Bitte nennen Sie den Zweck, z.B. „Kirchenmusik“, „Gemeindeblatt“, „Jugendarbeit“, „Gemeindekirchgeld“, „Gemeindehaussanierung“ oder „Charlotte-Kieselbach-Stiftung zum Erhalt der Matthäuskirche“.

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung brauchen, geben Sie bitte Ihre genaue Anschrift auf dem Überweisungsformular an.

Wir danken für Ihre Unterstützung!



SIE SIND HERZLICH
EINGELADEN

Liebe Gemeinde,

Heiko Reschke hat die
Ev. Matthäus-Kirchen-
gemeinde geprägt.

Seine Gottesdienste,
seine Jugendarbeit,
seine Gemeindeseminare
und -veranstaltungen,
die sozialdiakonische
Arbeit, die Wanderungen,
das Pilgern, die Taizé-
Fahrten und -Andachten, sein Gitarrenspiel allein,
mit Band oder mit der Gitarrengruppe, die Film-
abende, seine Begleitung bei Trauerfällen und bei
Taufen – bei all' dem erleben wir in der Gemeinde
Heiko Reschke seit 33 Jahren.

Das wollen wir mit ihm zusammen feiern.
Daher diese Vorschau. Merken Sie sich das Datum.
Sie sind herzlich eingeladen.

Im Namen des Gemeindegemeinderates,
Ihr Paulus Hecker



Heiko Reschke

Bild: KK Stieglitz/Klaus Böse

6. APRIL 2025 um 9:30 Uhr GOTTESDIENST mit anschließendem Empfang